

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 5.

Dresden, am 11. Januar

1872.

Fünfte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 8. Januar 1872.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 70—100. — Entschuldigungen. —
Berathung des Berichts der ersten Deputation über das
königl. Decret, den Entwurf eines Kirchengesetzes, eine
Abänderung der Bestimmungen im § 25 der Kirchenvor-
stands- und Synodalordnung über die Besetzung geistlicher
Stellen betreffend. — Mündlicher Bericht der ersten De-
putation über die Differenzpunkte mit der Zweiten Kam-
mer bezüglich des Gesetzentwurfs über Abtretung von
Grundeigenthum zu Wasserleitungen für Stadt- und Dorf-
gemeinden betreffend. — Erklärung des Klostervoigts von
Posern, die Rede des Abg. Haberkorn bei Berathung des
letzteren Gegenstandes in der Zweiten Kammer betreffend.
— Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.
— Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heu-
tigen Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr
8 Minuten in Gegenwart von 43 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ein Protokoll von der
vorigen Sitzung ist nicht zu verlesen, wir können also
sofort zum Registrandenvortrag übergehen.

(Nr. 70.) Petition des Mühlenbesizers Hering zu
Ostrau und Genossen um Verwendung für schleunigste
Inangriffnahme eines den Verkehrsverhältnissen ent-
sprechenden Neubaus der von Schandau nach dem
Lichtenhayner Wasserfall führenden sogenannten Kuh-
stallstraße.

Präsident von Zehmen: Dieser Gegenstand gehört
zu Abtheilung L des Ausgabebudgets, den Bauetat be-
treffend, ist daher an die Zweite Kammer abzugeben.

I. K. (1. Abonnement.)

(Nr. 71.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom
13. December 1871, enthaltend die Vorberathung des
vom Herrn Präsidenten Dr. Schaffrath vorgelegten
Gesetzentwurfs, einige Abänderungen der Gesindeordnung
vom 10. Januar 1835 betreffend.

Präsident von Zehmen: Es handelt sich hier um
einen ständischen Antrag und der Gegenstand ist daher
der dritten Deputation zu überweisen. Das Protokoll
über die Schlußberathung in der Zweiten Kammer ist
demnächst noch zu erwarten.

(Nr. 72.) Petition der evangelisch-lutherischen Geisti-
lichkeit zu Dresden, Herrn Superintendenten Dr. Kohl-
schütter und 26 Genossen, um Abänderung des Gesetzes
vom 19. September 1864, die Emeritirung der evangelisch-
lutherischen Geistlichkeit betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist bereits an die vierte
Deputation gelangt.

(Nr. 73.) Petition des Stadtraths, der Stadtver-
ordneten und des Gewerbevereins zu Pirna um Berück-
sichtigung der Interessen der an der sächsisch-böhmischen
Eisenbahn gelegenen Ortschaften und der daselbst
bestehenden Gewerbevereine bei Ablassung der Bahnzüge.

Präsident von Zehmen: Ist an die vierte Depu-
tation zu verweisen.

(Nr. 74.) Petition der Gemeindevorstände Karl Au-
gust May zu Ebersdorf und fünf Genossen um Auf-
hebung der gesetzlichen Verpflichtung der Gemeinden zum
Auswerfen des Schnees auf den Chaussees.

Präsident von Zehmen: Gehört zu Position 85a
des Ausgabebudgets und ist demgemäß an die Zweite
Kammer abzugeben.

(Nr. 75.) Herr Rittergutsbesizer Anders auf Horscha
übersendet eine Anzahl Druckeremplare einer Denkschrift
über die projectirte Eisenbahnanlage von Löbau nach einem
Punkte der Berlin-Görlitzer Eisenbahn.

Präsident von Zehmen: Die Druckeremplare sind
bereits vertheilt.